

# Coaching für Postdoktorandinnen



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

Kooperationsprojekt des Gleichstellungsbüros  
mit der Personal- und Organisationsentwicklung

Personal- &  
Organisationsentwicklung

Die Gleichstellungsbeauftragte  
Stark für gleiche Chancen

**Zielgruppe**  
Postdoktorandinnen

**Kontakt**  
Dr. Cornelia Stadlbauer  
Karolinenplatz 5  
64289 Darmstadt

Telefon: 06151 – 16 26363  
E-Mail:  
[stadlbauer.co@pvw.tu-darmstadt.de](mailto:stadlbauer.co@pvw.tu-darmstadt.de)

Postdoktorandinnen der TU Darmstadt, die eine leitende Position in der Wissenschaft anstreben, profitieren im Rahmen der gleichstellungsorientierten Karriere- und Personalentwicklung von einem individuellen, gezielten und bedarfsspezifischen Coaching zur Stärkung ihrer Rollen- und Aufgabenvielfalt. Ziel ist es, besonders Postdoktorandinnen in der ungewissen Phase auf dem Weg zur Professur explizit zu stärken.

## Was?

Coaching ist eine Begleitungs- und Beratungsform von Einzelpersonen mit Führungs- und Steuerungsfunktion. Sie werden in verschiedenen beruflichen Situationen darin unterstützt, ihre eigene Situation zu klären, neue Ziele zu definieren und diese zu erreichen. Dabei setzt die Beratung an der individuellen Situation der Beratungssuchenden (Coachee) an und es werden Handlungsmöglichkeiten entsprechend den eigenen Ressourcen und Fähigkeiten erarbeitet.

## Coaching...

- ist eine individuelle, zeitlich befristete, dialogische Prozessbegleitung im Hinblick auf die beruflichen Ziele der Coachee. Diese Ziele sind realistisch und messbar.
- respektiert den Menschen und seine Situation. Die Atmosphäre im Coaching ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.
- fördert die Eigenverantwortung und die persönliche Weiterentwicklung der Beratungssuchenden.
- beinhaltet das lösungs- und ressourcenorientierte Erarbeiten von alternativen Lösungen und Handlungsmöglichkeiten unter Einbeziehung des Kontextes.
- ist freiwillig und die Inhalte und Ergebnisse unterliegen der absoluten Vertraulichkeit, die keiner hierarchischen Ordnung unterworfen ist.

### **Der/die Coach...**

- begegnet auf Augenhöhe, setzt Impulse, reflektiert und korrigiert, ist unparteiisch.
- bietet keine Problemlösungen, sondern eine Prozessberatung.
- ist für die Durchführung von Coachings weitergebildet und besitzt Berufserfahrung.
- klärt vor Beginn des Coachings den Auftrag und die Rahmenbedingungen des Coachings gemeinsam mit der Coachee.

### **Wie?**

#### **Organisation**

Sie führen ein Erstgespräch mit der Personal- und Organisationsentwicklung zu Ihrem Coachingbedarf und den darin enthaltenen Schwerpunktthemen. Dieses wird absolut vertraulich behandelt, d.h. alles Besprochene bleibt selbstverständlich zwischen Ihnen und der Personal- und Organisationsentwicklung.

Wenn Sie für sich entschieden haben, dass Sie Coaching in Anspruch nehmen möchten, unterstützt Sie die Personal- und Organisationsentwicklung bei der Suche nach einem geeigneten Coach aus unserem Coachpool. Die Profile der empfohlenen Coaches sollen Ihnen dabei weiterhin Unterstützung bieten. Mit dem für Sie möglicherweise passenden Coach führen Sie ein unverbindliches Kennenlerngespräch, in dem Sie prüfen, ob er/sie Ihnen zusagt.

#### **Datenschutz und Vertraulichkeit**

Die Vorgaben des Datenschutzes werden eingehalten. Alle Coaches unterliegen – wie auch die Personal- und Organisationsentwicklung – der Schweigepflicht.

#### **Bezahlung**

Die Kosten (max. 10 Termine pro Coachingprozess) können im Rahmen des Professorinnenprogrammes II durch das Gleichstellungsbüro erstattet werden. Weitere Details können Sie mit der Personal- und Organisationsentwicklung im Erstgespräch klären.

#### **Qualitätssicherung**

Zu Beginn eines Coachings werden Ziele für den Coachingprozess festgelegt. Diese werden nach Abschluss des Coachings ausgewertet. Die Daten werden in der Personal- und Organisationsentwicklung zusammengefasst und in anonymisierter Form zu Evaluationszwecken verwendet.